

tungen vom Adler aus den Stein umkränzen, bilden den Abschluß dieses Sockels. Der folgende Fries trägt das Eiserner Kreuz und die bedeutungsvollen Worte:

„Zum Andenken an die einmütige siegreiche Erhebung des deutschen Volkes und an die Wiederherstellung des Deutschen Reiches 1870/1871.“

Das auf diesem Sockel angebrachte Seitenrelief „Abschied der Krieger“ ist von ergreifender Wirkung. Vor einer schindelgedeckten Hütte am Fuße des hochragenden Watzmann im bayrischen Hochlande sagt ein stattlicher Reiter, der treuen Mutter die Hand reichend, ein letztes Lebewohl. Segnend ruht die Hand des Vaters auf



Abschied der Krieger.

dem Haupte des scheidenden Sohnes, dessen Antlitz ernsten Schmerz und männliche Entschlossenheit bei tiefer Betrübniß ausdrückt; zu Fuße schmiegt sich der treue Freund des Scheidenden und nun alleinige Schutzwart der Eltern, der Hund des Hauses, an den jugendlichen Krieger. Neben dieser Gruppe scheidet tränenden Auges ein liebendes Brautpaar. Der Krieger mit männlichem Antlitz zeigt die Ausrüstung eines preußischen Infanteristen; die jugendliche schlanke Gestalt des Mädchens lehnt trauernd das Haupt an des Geliebten Schulter: aus letzter Umarmung reißt sich der Jüngling los — ein Abschied vielleicht fürs Leben. Weiter steht ein Landwehrmann aus hohem Norden, der im Frieden so oft Wind und Wetter auf den Wogen des Meeres getrotzt haben mag, wie die aufgehängten Netze